



Rechenschaftsbericht

28. FEBRUAR 2023

Seit dem 01. Januar 2022 bilden die acht Gemeinden Hirschthal, Kirchleerau, Moosleerau, Muhen, Schlossrued, Schöffland, Staffelbach und Wiliberg als öffentlich-rechtliche interkommunale Gemeindeanstalt ein gemeinsames Forstrevier.



Insgesamt bewirtschaften wir eine Fläche von ca. 1041 ha Ortsbürgerwald. und ca. 470 ha Privatwald.

Zusätzlich dürfen wir für die Gemeinde Holziken noch 101ha Wald im Auftragsverhältnis beförstern und bewirtschaften.

Jede der acht Mitgliedsgemeinden stellt eine oder einen Delegierte(n) in den Vorstand unserer Gemeindeanstalt.

Die Gemeinde Muhen ist für die Rechnungsführung zuständig, während die Rechnungsprüfung durch drei Personen aus der Finanzkommission Schöffland gewährleistet wird.

Forstwirtschaft

Erfolgsrechnung: der Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 103'461.45 ab. Budgetiert waren CHF 46'590.-Ertragsüberschuss.

Der Ertragsüberschuss von CHF 103'461.43 wird in das Eigenkapital des Forstbetriebs Suhrental- Ruedertal eingelegt. Das neue Eigenkapital per 31.12.2022 beträgt CHF. 599'537.58.

Allgemeines

Nebst dem erfolgreichen Jahresabschluss, ist der neue Forstbetrieb sehr positiv gestartet. Die Neuorganisation konnte, zusammen mit den 8 Delegierten, ohne Probleme vorgenommen werden. Auch wurden sämtliche Erneuerungsentscheide durch das Forstpersonal mitgetragen und umgesetzt.

Grossen Dank, allen Akteuren, die mitgeholfen haben, den Forstbetrieb Suhrental-Ruedertal so reibungslos zu starten.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass unsere Waldungen, im vergangenen Jahr (trotz erheblicher Klimaveränderung) von grösseren Naturereignissen verschont blieb.

Personal

Aktuell sind in unserem Betrieb 2 Förster, 6 Forstwarte und 2 Lehrlinge angestellt.

Zwei Försterpraktikanten (Michael Jakob und Leon Gsell) haben im vergangenen Jahr mitgeholfen die neuen Betriebsabläufe zu verfeinern.

Drei Lehrlinge konnten an der Lehrabschlussprüfung den Fachausweis für Forstwarte entgegennehmen.

Als neuer Lehrling wurde Finn Keller eingestellt.

Holzernte

Hiebsatz bei 100 % 12000 m³ Holz. Effektiv genutzt 11370 m³ Holz = 95% des möglichen Erntemenge

Nutzholz Nadel	3479 m ³
Nutzholz Laub	736 m ³
Industrieholz	1130 m ³
Brennholz	1103 m ³
Hackholz	3892 m ³
Abholz	1030 m ³ (lieengelassene Äste und Totholz)

Zwangsnutzung 10 % (Käfer, Schneebruch, Pilze, Trockenheit etc.)

Die grossen Brennholznachfrage konnte nur bedingt befriedigt werden. Die gesamte Forstbranche wurde überrumpelt, muss doch das Brennholz im Idealfall, 2 Jahre gelagert werden. Von unserer Online-Bestellungsmöglichkeit auf www.fbsr.ch wurde rege Gebrauch gemacht.

Insgesamt wurden 5879 Schnitzel/m³ Hackholz auf 6 Schnitzelheizungen verteilt. Dies entspricht der Menge von 500'000 Liter Heizoel oder 15 Tanklastwagen.

Wegunterhalt

im ganzes Revier laufendender Unterhalt an 110 km Waldstrassen. Der Fokus beim Unterhalt wurde vor allem auf den Abfluss des Wassers und das Aufhauen der Strassenböschungen gelegt. Grosse Gewitter sind zum Glück ausgeblieben. Die Qualität der Strassen, in den verschiedenen Gemeinden ist sehr ausgeglichen.

Nebenbetrieb

Im vergangenen Jahr konnten für CHF450'000 Arbeiten für Dritte ausgeführt werden. Arbeiten für die Einwohnergemeinden und verschiedene Kantonsaufträge waren die grössten Auftragsbesteller. Auch Gartenholzerei wurde verschiedentlich nachgefragt.

Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Unser neuer Forstbetrieb konnte dank des Sockelbeitrages viele Gemeinnützige Aufgaben erfüllen. Folgende Liste zeigt die häufigsten Arbeiten:

- Unterhalt der Forststrassen
- Sicherheitsholzerei entlang von Strassen
- Waldführungen diverser Schulklassen
- Betreuung diverser Privatwaldbesitzer
- Unterhalt diverser Feuerstellen
- Einsammeln von Abfällen aller Art
- Kontrolle der Gewässerschutzzonen
- Kontrolle der Bäume entlang der Wanderwege
- Unterhalt diverser Wanderwege
- Betreuung diverser Naturschutzgebiete
- Diverse Forstliche Führungen
- Unterstützung der Jagdgesellschaften
- Unterstützung Jugendorganisationen
- Arbeitsmithilfe bei Veranstaltungen der Natur- und Vogelschutzvereine
- Unterstützung der Waldspielgruppen
- Unterstützung des Waldkindergartens
- Kontrollgänge an Fliessgewässern
- Bekämpfung von Neophyten in
- Beratung von Privatpersonen
- Neugestaltung Naturschutzgebiete

Zum Schluss

Der noch junge Forstbetrieb ist der Bevölkerung für ihr positives Entgegenkommen sehr dankbar. Wir sind bemüht auf ihre Anliegen und Wünsche einzugehen. Andererseits danken wir für ihr Verständnis, beim Beachten der Signalisationen, während den Holzeinschlag Monaten. Bitte kontaktieren sie uns direkt, falls sie Fragen zum Wald haben.

Holz ist ein Wunderbarer Rohstoff, der für zukünftige Generationen als Baumaterial, oder Energiealternative, an Bedeutung gewinnen wird. Ebenso ist der Wald unsere grösste Freizeitarena. Vergessen wir aber nicht, dass wir Gast in diesem wunderbaren Oekosystem sind.

Urs Gsell / Daniel Zehnder